

Wagen Sie eine neue Wette auf einen festen Yen

Eigentlich ist es nicht besonders originell, eine gelungene Spekulation wenige Monate später noch mal auf eine nahezu identische Art und Weise neu einzugehen. Doch wenn die Parameter weiter (oder wieder) stimmig sind, sollten Investoren sich auch nicht grundsätzlich der möglichen Chancen berauben. Konkret wollen wir unsere Wette auf einen beim Widerstand von **140 Yen/Euro** wieder nachgebenden Euro, mit der Sie vor drei Monaten (Derivate v. 14.1.) einen realisierten Gewinn von **56,5%** erwirtschaften konnten, noch einmal mit Ihnen wiederholen. Lediglich ein **neuer Optionsschein** wird dabei eingesetzt, die Argumentation bleibt gleich.

Wie wir Ihnen in der Ausgabe vom 17.12.04 en detail erläutert haben, gibt es charttechnisch und fundamental Anlass, an eine Trendwende bei der Marke von 140 Yen/Euro zu glauben. Wir sehen keine nachhaltige Umkehr, erhoffen aber einen erneuten Pullback, der die Währungsparität vielleicht erneut in die Region bis **135 Yen** treiben könnte. Das wäre ausreichend für einen stattlichen Gewinn. Für einen erneuten Gegenschlag des Yen gibt es auch abseits der Charttechnik einige brauchbare Indikationen: Spätestens bei dieser Marke dürfte die EZB den Druck gen Asien forcieren, bei der **Dollarabwertung** nicht alles auf den Euro abzuwälzen, um gegenüber den Japanern wettbewerbsfähig zu bleiben. Zudem zeigt der Yen hier auch fundamentale Ansätze zur Unterbewertung. Last but not least bleibt die Psychologie: Marktteilnehmer (etwa Hedge Funds), die wissen, dass der Euro an dieser Marke schon oft gedreht hat, wechseln hier verstärkt auf die Verkaufsseite. Dies war auch vor einer Woche wieder zu sehen.



Das von uns favorisierte Papier, um die beschriebene Wette einzugehen, wurde von der **Deutschen Bank** begeben. Es weist mit einer Restlaufzeit von rd. acht Monaten, einer Basis bei 140 Yen und einem Omega von ca. **-16** eine mittlere Risikostruktur auf. Dennoch raten wir Ihnen, mit einem **Staffellimit** zu agieren. Konkret sollte die erste Tranche auf akt.

Put auf Euro/Yen	ISIN DE000DB18241	Strike: 140 Yen
Laufzeit 19.12.05	Bezugsverhältnis: 100:1	Omega: -15,9
akt. Kurs: 3,98 / 4,01 Euro	Kauflimit: 4,00 / 3,30 Euro	Stopp: 2,75 Euro

Niveau (Limit 4 Euro) erworben und um **3,30 Euro** mit gleich hohem Einsatz ausgebaut werden. Der Nachkauf setzt rechnerisch bei einer Euro/Yen-Parität

von rd. 140 ein. Der Stopp greift erst dann, wenn der Euro über das Niveau von **141 Yen** hinaus schießt. An dieses Szenario glauben wir zwar nicht, müssen das Risiko an dieser Stelle aber dennoch konsequent begrenzen. Schließlich würde ein Bruch des hartnäckigen Widerstands ein **weiteres Kaufsignal** für den Euro (also ein Verkaufssignal für den Euro/Yen-Put) generieren. Das rechnerische Verlustrisiko bei diesem Trade liegt bei rd. **einem Viertel** des Einsatzes. □

Mit Take 10-Wette waren 40% in drei Wochen drin

Lange hat es nicht gedauert, bis die von uns hier vor kurzem (Derivate v. 18.3) vorgestellten Wetten auf einen neuen Anstieg der Indizes ihren ersten Treffer landen konnten. Und dabei zeigte sich wieder einmal der große Vorteil der empfohlenen **Take 10 (Up)-Scheine** von **Sal. Oppenheim**. Denn bei denen wird Ihnen das (immer schwierige) **Timing** beim Verkauf quasi abgenommen. Oder kennen Sie jemanden, der am vergangenen Freitag bei dem im **Euro Stoxx50** markierten Hoch von 3 100,72 Punkten seine Calls oder Turbos verkauft hat? Der Take 10-Schein (DE000SAL2VS7) auf diesen Index wurde beim Erreichen der **3 100er Marke** erfolgreich glatt gestellt. Platow-Leser, die diese Wette mitgegangen sind, bekommen nun pro Schein 10 Euro auf ihr Konto gutgeschrieben. Bei einem Empfehlungskurs von gut 7 Euro konnten damit **über 40% Gewinn in nur drei Wochen** erzielt werden! Bei diesem Erfolg dürfte der Buchverlust von knapp 10% bei dem 2. Schein (3,68 Euro; DE000SAL2VT5) auf den Euro Stoxx50 zu verschmerzen sein, zumal dieser nur für hartgesottene Zocker aufgeführt war. Hier winken nun **170% Kurssteigerung**, wenn dem Index bis Anfang Mai der Sprung über **3 150 Punkte** gelingt, wozu der Index 2,5% zulegen muss.

Noch nicht aufgegangen sind die beiden Wetten auf den **DAX**, wenngleich das Ziel ein großes Stück näher gerückt ist. Aktuell steht der Kampf mit der scheinbar nur schwer zu überwindenden Hürde von 4 400 Punkten an. Mut macht aber, dass selbst schwache Vorgaben aus den USA kaum noch nachhaltig zu größeren Rückschlägen führen. So bleibt die Hoffnung, dass zumindest der Schein (7,72 Euro; DE000SAL2VE7) mit dem Take 10-Level von **4 450 Zählern** erfolgreich ins Ziel kommt. Aktuell liegen Sie hier bereits mit **22% vorne**. Ebenfalls im Plus (mit 14,9%) notiert der

Extra: Bonus-Zertifikate der BHF-BANK



www.bhf-bank.com/zertifikate

Das Prinzip: Die Kursentwicklung des Bonus-Zertifikates auf Deutsche Telekom ist an die Entwicklung der Deutsche Telekom-Aktie gebunden. Notiert die Deutsche Telekom-Aktie bis einschließlich 30. Juli 2008 nie auf oder unter 11,60 Euro (Ereignisschwelle) wird das Bonus-Zertifikat am 6. August 2008 mindestens in Höhe von 18,60 Euro (Bonus-Level) zurück-

gezahlt. Sollte der Schlusskurs der Deutsche Telekom-Aktie am 30. Juli 2008 höher als der Bonus-Level sein, erfolgt die Rückzahlung zum Aktiengegenwert. Der Aktiengegenwert wird auch gezahlt, wenn die Ereignisschwelle mindestens einmal erreicht oder unterschritten wurde.

Aktie	ISIN	Sicherheitspuffer	Ereignisschwelle	Bonus-Level	Verkaufskurs	Aktienkurs*
Deutsche Telekom	DE 000 BHF21N 6	24,87 %	11,60 €	18,60 €	15,49 €	15,44 €
E.ON	DE 000 BHF21P 1	26,38 %	49,50 €	84,50 €	66,46 €	67,24 €
ING GROEP	DE 000 BHF21Q 9	24,73 %	17,50 €	32,00 €	23,35 €	23,25 €
TUI	DE 000 BHF21T 3	20,71 %	16,00 €	27,00 €	20,14 €	20,18 €

*Verkaufskurs/Aktienkurs: Die Verkaufskurse werden jeweils aktuell berechnet; Stand 11. April 2005.

Das Wichtigste in Kürze:

Fälligkeit: 6. August 2008. **Bezugsverhältnis:** Ein Zertifikat bezieht sich auf eine Aktie. **Mindestanlage:** Ein Zertifikat oder ein Vielfaches. **Verkaufsprospekt:** Die allein maßgeblichen Zertifikatsbedingungen sind dem unvollständigen Verkaufsprospekt und den zugehörigen Nachträgen zu entnehmen, die bei der BHF-BANK, Financial Engineering, 60302 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich sind. Weitere Bonus-Zertifikate der BHF-BANK finden Sie auf unserer

Homepage oder auf unserer Videotextseite. Für Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich an unserem Service-Telefon auch persönlich zur Verfügung.

So erfahren Sie mehr:
Service-Telefon: 069 718-3030
E-Mail: produkte@bhf-bank.com
Faxabruf: 069 718-3533
Videotext: ARD, S. 807

Intelligente Finanzprodukte der BHF-BANK erhalten Sie bei jeder Bank oder Sparkasse.

Mehr Infos: [hier klicken.](#)

BHF BANK
 PRIVAT SEIT 1854

4 500er Take 10 (5,62 Euro; DE000SAL2VF4), bei dem der DAX noch gut 100 Punkte oder 2,3% klettern muss. Wer jetzt noch darauf setzt, dass die Bullen den Index in den kommenden drei Wochen auf dieses Niveau führen, dem winkt immer noch ein **Gewinn von 78%**. Doch bedenken Sie das **Totalverlustrisiko!** Deshalb nur „Spielgeld“ einsetzen!

GM bleibt eine charttechnische Turnaround-Wette

Nichts für schwache Nerven ist unsere auch im Trading-Depot umgesetzte Spekulation auf eine technische Erholung der **General Motors**-Aktie nach dem kräftigen Kurseinbruch vor einem Monat. Nicht enden wollende Negativschlagzeilen (zuletzt die eingeleiteten Ermittlungen der US-Börsenaufsicht **SEC** im Zuge der Bilanz-Affäre des Automobilzulieferers **Delphi**) sorgen immer wieder für neue Rückschläge. Dennoch halten wir an unserer technisch begründeten Turnaround-Wette fest. Trotz allem hat die **Unterstützung bei 28 Dollar** zuletzt immer wieder gehalten. Die Aktie bleibt **überverkauft** und ist für eine Zwischenerholung jederzeit gut. Das aktuelle Minus von fast 24% ist wenig erfreulich, aber schon ein Anstieg der Aktie auf 29,70 Dollar (+5%) würde die wieder wettmachen. **Stopp: 0,23 Euro!**

Bei **Amazon** ist die überverkaufte Lage mittlerweile abgebaut, die Indikatoren zeigen ein neutrales Bild. Neue Impulse dürfte es spätestens bei Bekanntgabe der **Q1-Zahlen am 26.4.** geben. Da wir weiterhin nicht damit rechnen, dass der Bereich um 33/34 Dollar nachhaltig unterschritten wird, halten wir die Depot-Spekulation mit dem Call-Optionsschein aufrecht. Beachten Sie unser (noch nicht erreichtes) **Abstauber-Verkaufslimit von 0,45 Euro**, das vorerst bis Ultimo im Markt bleibt (siehe Seite 3). Dieser Kurs entspricht bei sonst unveränderten Parametern (Euro/Dollar-Kurs, Vola, Zinsen) einem Aktienkurs von 36,30 Dollar. Stopp: 0,26 Euro (entspricht ca. 32 Dollar bei der Aktie).

Etwas unglücklich platziert war unser Abstauberlimit für das **Turbo-Bull-Zertifikat** auf **SAP**. Als die Aktie am Donnerstag kurz nach Handelsbeginn bis auf 118,31 Euro abrutschte, wurde der Turbo zu 1,58 Euro und damit 3 Cent über unserem Kauflimit gehandelt. Im weiteren Tagesverlauf schoss die Aktie dann nach oben, das Zertifikat konnte sich bis zum frühen Nachmittag um 11% erholen. Da das zweite Limit damit also (noch) nicht gegriffen hat, liegt unsere Depotposition weiter im Minus. Dass es entgegen unserer Erwartung nicht zu einer Bekanntgabe vorläufiger Q1-Zahlen gekommen ist, bremst unsere Euphorie bezüglich einer positiven Überraschung zwar etwas (wie wohl auch die vieler anderer Marktteilnehmer), der Kursverlauf am Donnerstag (bis Redaktionsschluss) macht aber Mut, dass der Trade am Ende doch mit einem deutlichen Gewinn beendet werden kann: So drehte die Aktie genau im Bereich der **massiven technischen Unterstützung** nach oben! Die Zahlen kommen nun wohl wie geplant am nächsten Donnerstag (21.4.).


➔ ➔ ➔ Hin und her geht es bei dem vor zwei Wochen empfohlenen Call auf **Salzgitter** (1,39 Euro; DE000DB18985). Da der kurzfristige Aufwärtstrend der Aktie weiter intakt ist (das untere Ende verläuft aktuell bei ca. 16,20 Euro, die Aktie notiert bei 16,65 Euro), raten wir Ihnen, mit einer **Absicherung bei 1,05 Euro** weiter dabei zu bleiben.

PLATOW DERIVATE – TRADING-DEPOT

Offene Orders						
Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1 400	<i>SAP-Turbo Long</i>	DE000CB21965	1,55 Euro	Ultimo	Euwax
Verkauf	6 500	<i>Amazon-Call</i>	DE000CB28473	0,45 Euro	Ultimo	Euwax

Deutlich in Mitleidenschaft gezogen wurde unser Trading-Depot in den vergangenen Tagen. Der **TecDax-Call** gab weiter nach, der **Amazon-Call** rutschte wieder auf Einstand (nachdem das VK-Limit verpasst wurde) und der **GM-Wave-Call** nähert sich seinem Stopp-Kurs. Sehr erfreulich entwickelt sich derweil der Discount Call auf **Siemens**. Bei dem **SAP-Turbo-Bull** wurde unser erstes Kauflimit erreicht, das zweite (knapp verfehlt) bleibt weiter im Markt (s.o.).

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-Datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-Kurs
5 000	DE000TB6EH04	<i>TecDAX Call (HSBC)</i>	21.01.05	0,91	0,76	3 800,00	-16,5%	0,65
1 300	DE000BNP0WT7	<i>SAP Discount Call (BNP)</i>	28.01.05	1,72	1,77	2 301,00	+2,9%	1,25
540	DE000BNP0WX9	<i>Siemens Discount Call (BNP)</i>	18.02.02	8,21	9,37	5 059,80	+14,1%	5,70
13 000	DE000CB28473	<i>Amazon-Call (Coba)</i>	17.03.05	0,34	0,34	4 420,00	0,0%	0,26
12	DE000SAL4Q50	<i>Puma Protect-Discounter (Sal. Opp.)</i>	18.03.05	189,65	202,10	2 425,20	+6,6%	168,00
12 500	DE000DB23712	<i>General Motors-Wave-Call (Deuba)</i>	22.03.05	0,365	0,28	3 500,00	-23,3%	0,23
1 200	DE000CB21965	<i>SAP Turbo-Bull (Coba)</i>	08.04.05	1,85	1,70	2 040,00	-8,1%	1,20

	WERTPAPIERBESTAND	23 546,00 Euro	KURSE V. 14.4.05 (MITTAGS)	
	LIQUIDITÄT	24 565,90 Euro	PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:	+3,3%
	DEPOTWERT	48 111,90 Euro	PERFORMANCE SEIT START (18.6.04):	-3,8%

Trotz niedriger Vola - Discount-Varianten bleiben attraktiv

Ein Satz haben wir auf der Anlegermesse „Invest“ in Stuttgart am vergangenen Wochenende immer wieder gehört: „Auf Grund der niedrigen Volatilität haben **Discount-Zertifikate** an Attraktivität verloren“. Natürlich ist an dieser Aussage tendenziell etwas Wahres dran. Denn gerade im Bereich der **DAX-Discount**er sind die maximal zu erzielenden Seitwärtsrenditen im Einklang mit dem Schwankungsbarometer **VDAX** merklich geschrumpft. Doch verallgemeinern würden wir diesen Satz nicht. Auf der einen Seite gibt es durchaus Basiswerte, bei denen auch heute noch attraktive Renditen zu erzielen sind, ohne dass sich die Aktie stark nach oben bewegen muss. Dazu zählen neben zahlreichen Aktien aus dem Mid-Cap und Small-Cap-Bereich regelmäßig Sondersituationen („**Vola-Plays**“ wie zuletzt bei **Schering** (Derivate v. 1.4.)). Auf der anderen Seite bietet das Derivate-Universum im Bereich der Discount-Zertifikate diverse **Sonderkonstruktionen**, die je nach Kursverlauf des Basiswertes immer mal wieder aussichtsreiche Chancen eröffnen.

Protect Discounter bieten das gewisse Etwas

So z.B. die hier zuletzt (Derivate v. 14.1. und 21.1.) im Detail vorgestellten **Protect-Discounter**, bei denen es neben dem Cap noch eine **zusätzliche Absicherungsschwelle** gibt. Wenn diese während der Laufzeit niemals unterschritten wird, erhalten Sie am Ende garantiert den Höchstbetrag ausgezahlt. Und zwar auch dann, wenn die Aktie zum Schluss unterhalb des Caps notiert. Bei normalen Discountern hätte das die Einbuchung der Aktie in Ihr Depot zur Folge. Wird die Schwelle verletzt, geht der zusätzliche Schutz allerdings verloren. Nähert sich die Aktie nun dieser entscheidenden Marke, steigt natürlich das Risiko. Andererseits ergeben sich aber auch **hochattraktive Renditechancen**. Der auch in unser Trading-Musterdepot (siehe Seite 3) aufgenommene Protect-Discounter auf **Puma** ist hier ein treffendes Beispiel!

Protect-Discounter auf DaimlerChrysler (aktueller Kurs der Aktie: 32,10 Euro)				
Emittent	ISIN	Cap	Barriere	Laufzeit
Sal. Oppenheim	DE000SAL0DH2	40 Euro	30 Euro	30.6.05
Sicherheitspuffer	aktueller Kurs	Aufschlag zur Aktie	max. Rendite	max. Rendite p.a.
6,5%	35,64 / 35,74 Euro	11,3%	11,9%	71,7%

Noch etwas riskanter ist ohne Zweifel das in obiger Tabelle aufgeführte Zertifikat auf **DaimlerChrysler**. Hier ist der Sicherheitspuffer bis zur entscheidenden Kursschwelle bis auf 6,5% zusammengeschrumpft. Sollte die 30 Euro-Marke in den kommenden Wochen verletzt werden, verfällt der Schutz und das Protect-Zertifikat wird zu einem ganz normalen Discounter, der dann wohl mit der Einbuchung der Aktie endet (es sei denn, diese steigt bis Ende Juni wieder auf mind. 40 Euro). Da der Protect-Discounter zurzeit gut 11% teurer ist als die Aktie selber, ist das Risiko auch größer als bei der Aktie. Denn in dem Moment, wo die 30 Euro-Marke erreicht wird, fällt das Zertifikat auf das Niveau der Aktie – der Aufschlag geht also verloren. Belohnt wird dieses Risiko aber mit einer attraktiven Renditechance. Denn wenn die Schwelle bis Ende Juni (also noch gut zwei Monate lang) hält, dann bekommen Sie am Ende 40 Euro ausgezahlt, was vom aktuellen Niveau aus eine stolze **Performance von 11,9%** (annualisiert über 71%) bedeuten würde!

Bei Plus-Pro-Discounter entscheidet ein einziger Monat über den Erfolg!

Äußerst spannend kann aber auch eine noch leicht modifizierte Variante dieser Protect-Discounter sein. So bietet die **Commerzbank** so genannte **Plus-Pro-Discounter** an, bei denen es neben dem Cap ebenfalls noch eine weiter unten platzierte Kursschwelle gibt. Allerdings wird diese Marke **erst einen Monat vor dem Bewertungstag** tatsächlich aktiviert. Wenn die Schwelle vorher unterschritten wird, spielt das für die Schutzfunktion des Discounters keine Rolle. Interessant wird es natürlich, wenn die Aktie kurz vor dem so genannten **Beobachtungszeitraum** in der Nähe der Absicherungsschwelle notiert. Wenn Sie davon ausgehen, dass der Wert bis zum Start dieses gut vierwöchigen Zeitfensters über dieser Schwelle liegt und diese dann auch nicht mehr verletzt, winken hier in nur 2,5 Monaten sehr attraktive Renditen!

„Plus-Pro“-Discounter der Commerzbank (Beobachtungszeitraum: 24.5. bis 24.6.)								
Basiswert	WKN	Kurs Basiswert	Kurs schwelle	akt. Kurs	„Puffer“	Aufschlag zum Basiswert	Cap	max. Rendite
Schering	CB5 VRX	53,15 €	50 €	55,22 €	6,3%	3,9%	59 €	6,8%
MLP	CB5 VRP	11,45 €	10 €	13,70 €	14,5%	19,7%	15 €	9,5%
Euro Stoxx50	A0A QHD	3 075 P.	3 000 P.	32,30 €	2,5%	5,0%	3 500 P.	8,4%
DaimlerChrysler	CB0 AYS	32,10 €	30 €	37,25 €	7,0%	16,0%	40 €	7,4%
SAP	CB0 AZQ	120,10 €	110 €	139,81 €	9,2%	16,4%	150 €	7,3%
HVB	CB0 918	18,95 €	17 €	20,82 €	11,5%	9,9%	22 €	5,7%

Wir haben in obiger Tabelle alle Zertifikate aufgeführt, die Ihnen die Chance auf eine **p.a.-Rendite von über 30%** (also mind. 5,5% bis Ende Juni) bieten. Dabei sollten Sie einige Punkte unbedingt beachten: Je höher der Aufschlag

(vom Kurs des Zertifikats) zum Basiswert ist, desto stärker fällt das Papier zurück, wenn die Kursschwelle während des Beobachtungszeitraums auch nur einmal verletzt wird. Besonders deutlich würde dieser Rückschlag bei **MLP** ausfallen, wo der Discounter fast 20% mehr kostet als die Aktie. Das bedeutet aber nicht zwangsläufig, dass Sie dieses Zertifikat meiden sollten. Denn auf der anderen Seite liegt der Puffer immerhin bei fast 15% (soviel darf die Aktie max. fallen, ohne dass die Rendite gefährdet wird) und der mögliche Gewinn bei satten 9,5%.

Das andere „Extrem“ finden Sie bei dem **Euro Stoxx50**-Discounter. Hier hat der Index nur noch Luft von gut 2%, so dass die Gefahr eines Sturzes auf oder unter die Schwelle recht hoch ist. Dafür beträgt der Aufschlag zum Indexstand nur 5%. Die Rückschlagsgefahr (relativ zum Index!) ist also deutlich geringer als bei MLP, die mögliche Rendite mit 8,4% akzeptabel. Bei **Schering** sollten Sie beachten, dass sich der Puffer von gut 6% heute (Freitag) wahrscheinlich weiter verringern wird, weil der Wert nach der gestrigen (Donnerstag) HV mit einem **Dividendenabschlag** gehandelt wird. Bei MLP „droht“ dies am 22.6. (Dividende: 22 Cent), also kurz vor dem Ende des entscheidenden Zeitfensters!

Außerbörslich mit Limit + Stopp handeln – Weiter geht's!

Es hat zwar einige Zeit gedauert, aber wir haben dann doch Recht behalten! Rückblick: Im Sommer des vergangenen Jahres (Derivate v. 20.8.04) hatten wir Ihnen berichtet, dass das auf „Heavy Trader“ spezialisierte Brokerhaus **sino** seinen Kunden die Möglichkeit bietet, auch im direkten Handel mit ausgewählten Emittenten limitierte Kauf- und Verkauforders bei Hebel- und Anlageprodukten zu platzieren. Zuvor ging das nur bei Transaktionen, die über die Börsen abgewickelt wurden. Beim **außerbörslichen** Handel konnte lediglich eine Kursindikation beim Emittenten angefragt und zu den dann dort genannten Kursen direkt gehandelt werden. Für viele Anleger gilt das auch heute noch.

Wie von uns prognostiziert, bleibt diese Innovation kein Einzelfall. Denn jetzt hat die **BNP Paribas** in Kooperation mit dem Online-Broker **Cortal Consors** nachgelegt. Ab sofort können die Kunden von Cortal Consors bei allen BNP-Produkten **Kauf-, Verkauf- und Stopp-Limite** eingeben. Besonders für Investoren, die den direkten Handel mit den Emittenten bevorzugen, aber nicht minütlich die Kursentwicklung verfolgen können, ist dies ein echter Mehrwert. Und wir sind zuversichtlich, dass dies immer noch nur der Anfang einer weiteren **Service-Verbesserung** für alle Anleger ist.

In diese Kategorie fällt im Übrigen auch die von der **Börse Frankfurt** seit kurzem gestartete „**Preisoffensive**“ im **börslichen** Geschäft. Im Gegensatz zum Direkthandel müssen Sie an der Börse beim Kauf von Optionsscheinen und Zertifikaten zusätzlich eine **Makler-Courtage von 0,08%** des Kurswertes bezahlen. Dieser Satz gilt zwar weiterhin, nach oben hin hat die **Deutsche Börse** nun aber eine Grenze gezogen. So zahlen Sie bei **Hebelprodukten** nur noch **maximal 3 Euro** und bei **Anlageprodukten** nicht mehr als **12 Euro** pro Transaktion. Erreicht wird die Höchstgrenze bereits bei Anlagesummen von **3 750 bzw. 15 000 Euro**. Bei Beträgen, die darüber hinaus gehen, reduzieren sich dann also die prozentualen Kosten. An der **Euwax in Stuttgart** ist die Courtage zurzeit auf einheitlich **12 Euro** begrenzt.

Limitierte Orders und Stopp-Platzierungen sind an beiden Börsen ohnehin möglich. Und im Gegensatz zum außerbörslichen Handel kann es Ihnen sogar „passieren“, dass Sie einen **besseren Kurs** bekommen, als dieser vom Emittenten angeboten wird. Denn bei rege gehandelten Papieren kommt es immer mal wieder vor, dass Ihr Geschäft nicht direkt mit dem Emittenten, sondern mit einem anderen Anleger abgewickelt wird, der z.B. zu Ihrem Kauflimit den passenden Verkaufsauftrag im Markt liegen hat. Dann erfolgt ggf. eine Abrechnung zwischen der angebotenen Geld/Brief-Spanne und damit günstiger als beim außerbörslichen Handel. Sie sehen: Sowohl der börsliche als auch der direkte Handel mit den Emittenten hat seine Vorteile. Konkurrenz belebt das Geschäft – und **Sie** werden weiter davon profitieren!

Q1-Zahlen beflügeln Discounter auf Software AG

Das hat gegessen. Die **Software AG** verwöhnte ihre Aktionäre mit vorläufigen Quartalszahlen, die den Kurs der im **TecDAX** gelisteten Aktie gleich um über 6% in die Höhe trieben. Die Darmstädter haben in den ersten drei Monaten Lizenzumsätze von 27 (Vj. 23,3) Mio. Euro generiert und werden bei einem Gesamtumsatz von rd. 100 (Vj. 95,7) Mio. Euro auf ein knackiges Ergebnis von 17 bis 18 (Vj. 15,1) Mio. Euro vor Zinsen und Steuern kommen.

Mit diesen Zahlen im Rücken gewann nicht nur die Aktie selbst, auch der **Discounter** aus unserem Strategie-Depot performte überaus erfreulich. Auf aktuellem Niveau (siehe Seite 6) wird das Papier (19,84 Euro; DE000GS3YV71) nun fast auf seinem maximal erreichbaren Kurs von 20 Euro gehandelt. Deshalb behalten wir uns, sobald wir neue Opportunitäten ausfindig gemacht haben, ausdrücklich vor, das Papier auch vor Ende der Laufzeit (20.6.) schon zu verkaufen. Gleiches gilt für die Discounter auf **MAN** und **E.ON**, die ebenfalls in der Nähe ihres Maximalwerts notieren.

Ein neuer Abonnent für uns – Eine echte Rarität für Sie

Sichern Sie sich ein authentisches Dokument einer aufregenden Zeit, die ein halbes Jahrhundert her ist, aber nichts von ihrem Charme verloren hat: Die Stimmung in den „Wirtschaftswunderjahren“ lässt sich durch nichts so gut nachempfinden wie durch Presstexte von damals. Und genau solch einen Schatz halten wir für Sie bereit. Das Nachrich-

tenmagazin „Der Spiegel“ brachte die Affäre um den Gründer und damaligen Herausgeber unseres Dienstes, **Robert Platow**, auf den Titel der Ausgabe vom 12.1.1955. Ein Originalexemplar (kein Nachdruck!) dieses Magazins schenken wir Ihnen, wenn Sie Platow erfolgreich weiterempfehlen. Beachten Sie dazu die heutige Beilage. □





Sparen Sie mit dem Courtage-Cap an der Börse Frankfurt!

Nutzen Sie die Kostenvorteile im Handel mit Anlage- und Hebelprodukten. Seit 4. April gibt es Höchstgrenzen für die Courtage: Eine Order in Optionscheinen und Knock-outs kostet jetzt maximal drei Euro, eine Order in Anlagezertifikaten und Aktienanleihen maximal zwölf Euro. Mehr Informationen unter www.deutsche-boerse.com/cap.


Anzeige

PLATOW DERIVATE – STRATEGIE-DEPOT

Offene Orders

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	25	<i>RICI-Zertifikat</i>	NL0000445542	104 Euro	Ultimo	Frankfurt

Für das **Rolling Discount-Zertifikat** auf **DaimlerChrysler** sind vergangene Woche die Konditionen neu festgelegt worden. Für den bis zum 13.5. laufenden Monatszeitraum wurde der Cap diesmal wieder **defensiv** bei 95% festgelegt. Sollte die Aktie bis zum Bewertungstag nicht unter die Marke von **31,11 Euro** rutschen, erreicht das Zertifikat einen Wert von **107,07 Euro**, was ggü. dem akt. Kurs einen **Aufschlag von 1,2%** bedeuten würde. Das **Nachkauflimit** für das **RICI-Zertifikat** (s.o.) rückt dank des weiter fallenden Ölpreises langsam aber sicher in Reichweite.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-Datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-Kurs
115	DE0009505602	<i>E.ON-Discounter (Citigroup)</i>	18.06.04	42,77	44,72	5 142,80	+4,6%	38,00
150	DE0008121385	<i>VW-Bonuszertifikat (Sal. Oppenheim)</i>	09.07.04	34,24	39,53	5 929,50	+15,4%	-
50	DE0008537960	<i>Generika-Zertifikat (ABN Amro)</i>	26.07.04	49,70	57,85	2 892,50	+16,4%	42,00
200	DE0008978958	<i>MAN-Discounter (Dt. Bank)</i>	20.08.04	23,65	26,78	5 356,00	+13,2%	21,00
50	DE000DB0B3W3	<i>Rolling Discounter Daimler (Dt. Bank)</i>	20.08.04	101,46	105,83	5 291,50	+4,3%	85,00
500	DE000DB0G0A0	<i>Karstadt-Discounter (Dt. Bank)</i>	3.12.04	5,30	5,47	2 735,00	+3,2%	4,00
310	DE000TB0E7J4	<i>Telekom-Bonus-Zertifikat (HSBC)</i>	9.12.04	16,24	15,70	4 867,00	-3,3%	-
70	DE000UB2AT89	<i>RWE-Discounter (UBS)</i>	10.12.04	34,85	36,96	2 587,20	+6,1%	25,00
130	DE000GS3YV71	<i>Software AG-Discounter (GS)</i>	24.01.05	19,08	19,84	2 579,20	+4,0%	17,00
25	NL0000445542	<i>Index Zertifikat auf den RICI (ABN)</i>	04.03.05	110,51	106,00	2 650,00	-4,1%	-
120	DE000CG6EC53	<i>Schering-Discounter (Citigroup)</i>	22.03.05	41,98	43,94	5 272,80	+4,7%	36,00
 WERTPAPIERBESTAND			45 303,50 Euro		KURSE V. 14.4.05 (MITTAGS)			
LIQUIDITÄT			7 435,45 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		+2,5%	
DEPOTWERT			52 738,95 Euro		PERFORMANCE SEIT START (18.6.04):		+5,5%	

IMPRESSUM

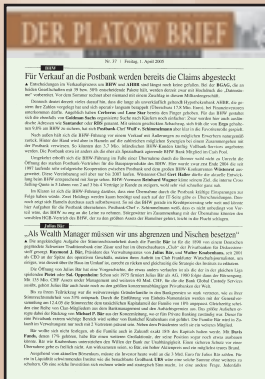
DER PLATOW BRIEF | GWV FACHVERLAGE GMBH | POSTFACH 11 19 26 | 60054 FRANKFURT | TEL: 069-242639-0 | FAX: 069-236909

HERAUSGEBER: ALBRECHT F. SCHIRMACHER; CHEFREDAKTEUR: FRANK MAHLMEISTER; REDAKTION: LUDWIG ZAHN; CHEFREPORTER: MIRKO REIPKA; BÖRSE/ONLINE: ROGER PEETERS (LTG.), GERD RÜCKEL (STV.), THOMAS KOCH, CLAUD SEIFERT; MARKETING: NAZAN MUTLU, BRITTA ROSSBACH. 1 X WCHTL., JAHRESBEZUGSPREIS 149,00 EURO, INKL. 7% MWST. UND VERSAND. KÜNDIGUNG: 4 WOCHEN ZUM ABLAUF DES ZAHLUNGSZEITRAUMES. KOPIE/ELEKTRONISCHE VERBREITUNG NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES VERLAGS. EMPFEHLUNGEN SIND KEINE AUFFORDERUNG ZUM KAUF ODER VERKAUF VON WERTPAPIEREN. FÜR RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER INFORMATIONEN SOWIE FÜR VERMÖGENSSCHÄDEN WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. E-MAIL: INFO@PLATOW.DE.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen – Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. Verlinkungen: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

Ein Leser für Platow - Eine Prämie für Sie!

Werben Sie jetzt für einen unserer Informationsdienste



Der Platow Brief



Platow Börse



Platow Derivate



Platow Emerging Markets

Als Dankeschön erhalten Sie die historische Spiegel-Ausgabe aus dem Jahre 1955 mit Dr. Robert Platow als Titelhelden:

„Amnestie für wen? Ein Gesetz trug seinen Namen“.

Der Platow Brief wurde 1945 von Dr. Robert Platow in Hamburg gegründet.

Mit seinen vertraulichen Mitteilungen betrat Platow journalistisches Neuland. Die bis in die Gegenwart anhaltenden Erfolge dieses bekanntesten deutschen Brief-Dienstes machen die Erfindung zu einer Königs-idee.

Für Furore sorgte Platow Anfang der 50er Jahre mit der Veröffentlichung geheimer amtlicher Schriftstücke. Ein noch aus der Nazizeit stammendes Gesetz stellte solche Vergehen unter strengste Strafe. Platow musste 44 Tage in Untersuchungshaft verbringen. Mehr dazu lesen Sie in der Spiegel-Ausgabe vom 12.01.1955.



Antwort:

Fax: 0 69 / 23 69 09

Der Platow Brief
GWV Fachverlage GmbH
Frau Nazan Mutlu
Postfach 11 19 26

60054 Frankfurt

Ein Leser für Platow - Eine Prämie für Sie!

Ich habe Platow empfohlen:

Name, Vorname

Firma

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Tel. für Rückfragen

Bitte senden Sie mir als Dankeschön
die historische Spiegel-Ausgabe!

Mein Geschenk erhalte ich, sobald die Rechnung von dem neuen
Bezieher beglichen wurde.

Ich bin der neue Abonnent:

Name, Vorname

Firma

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Tel. für Rückfragen

Datum, Unterschrift

Vertrauensgarantie: Innerhalb von 10 Tagen nach Absen-
dung meiner Bestellung kann ich diese schriftlich widerrufen
bei Der Platow Brief, GWV Fachverlage GmbH, Postfach 11
19 26, 60054 Frankfurt.

Datum, Unterschrift

56205002

Platow Emerging Markets:

zum Jahresbezugspreis inkl. Versand und MwSt.

per Post.....322,00 €

per E-Mail / Download.....322,00 €

Platow Börsen-Kombi (Börse inkl. Derivate + Emerging Markets):

zum Jahresbezugspreis inkl. Versand und MwSt.

per Post.....566,50 €

per E-Mail / Download.....510,00 €

Platow Derivate:

zum Jahresbezugspreis inkl. Versand und MwSt.

per Post.....149,00 €

per E-Mail / Download.....99,00 €

Bitte senden Sie mir ab sofort:

Platow Kombi (Brief + Börse inkl. Derivate):

zum Jahresbezugspreis inkl. Versand und MwSt.

per Post.....566,50 €

per E-Mail / Download.510,00 €

Platow Brief:

zum Jahresbezugspreis inkl. Versand und MwSt.

per Post.....495,00 €

per E-Mail / Download.....466,00 €

Platow Börse inkl. Derivate:

zum Jahresbezugspreis inkl. Versand und MwSt.

per Post.....423,50 €

per E-Mail / Download.....368,00 €